



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 - FRANKFURT AM MAIN



MUSIK GEMEINSAM ERLEBEN

Konzertprogramm
2017



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Liebe Freunde des Cäcilienchors,
auch im Jahr 2017 – dem Jahr vor dem 200-jährigen Jubiläum unseres Chors – verlassen wir wieder die Wege unseres gewohnten Repertoires: Im Berlin der 1920er Jahre und bei den französischen Impressionisten haben wir Neues für uns entdeckt – freuen Sie sich darauf.

Mit dem Konzert „Martin Luthers Choräle“ dagegen wollen wir auf den Einfluss des Reformators auf die geistliche Musik aufmerksam machen. Ende April tritt der Chor mit diesem vielfältigen Programm auch in Magdeburg beim 19. Deutschen Chorfestival auf.

Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches und spannendes Konzertjahr.

Begleiten Sie uns dabei!

Herzliche Grüße
Ihr

Thomas Hohmann
Vorstandsvorsitzender



© privat

Grußwort des künstlerischen Leiters

Sehr geehrte Damen und Herren,

als sich im 19. Jahrhundert die ersten „bürgerlichen“ Chöre formierten, wusste die Welt noch nichts von historischer Aufführungspraxis. Man eroberte sich die Schätze der Chormusik und sang die alten Italiener mit der gleichen Begeisterung und voller Brust wie Schütz, Bach, Mozart, Mendelssohn oder Brahms. Heute wissen wir, dass ein Monteverdi anders klingen muss als ein Mozart und dass zwischen Bach und Brahms Welten liegen, was die Umsetzung von Noten in klingende Musik angeht.

Wenn wir also nun ein so breit aufgefächertes Programm für 2017 vorlegen, das 500 Jahre Musikgeschichte von Martin Luther bis Friedrich Hollaender verspricht, dann steckt darin auch eine große Herausforderung an meinen Cäcilienchor. Er muss der Musik des 16. Jahrhunderts mit ihrer gerade erfundenen Polyphonie ebenso gerecht werden wie der funkelnden Pracht des Bachschen Barock, aber er soll sich die diskrete Farbvielfalt des französischen Impressionismus genauso aneignen wie die freche Direktheit des Berliner Chansons.

Dass der Cäcilienchor diesen Weg durch die Jahrhunderte voll Neugier und Elan mit mir geht, das macht die Arbeit mit ihm so erfüllend. Und dass diese Arbeit immer wieder zu fulminanten Konzerten führt, das verspreche ich auch für 2017!

Ihr

Christian Kabitz



© Gudrun Schraml



Dr. Bürklin-Wolf

EINE SINFONIE AUS ERSTKLASSIGEN WEINEN.



Das Weingut Dr. Bürklin-Wolf in Wachenheim, dessen Tradition bis ins Jahr 1597 zurückreicht, ist eines der größten und bedeutendsten Weingüter Deutschlands. Auf einer Fläche von 85 ha – einem Schatz von Spitzenlagen in der einzigartigen Landschaft der Mittelhaardt – werden Spitzenrieslinge im Einklang mit der Natur erzeugt.

Dr. Bürklin-Wolf e. K. · Weinstraße 65 · 67157 Wachenheim
TEL 063 22 / 95 33 - 0 E-MAIL bb@buerklin-wolf.de INTERNET www.buerklin-wolf.de

DR. BÜRKLIN-WOLF ERZEUGT TROCKENE SPITZENRIESLINGE
AUS DEN WERTVOLLSTEN LAGEN DEUTSCHLANDS

Berlin 1920

Schlager von Theo Mackeben, Peter Kreuder,
Friedrich Hollaender und anderen

Dienstag, 21. Februar · 19.30 Uhr
Cronstetten-Haus, Frankfurt

Veranstalter: Cronstetten-Haus, Frankfurt

Es muss eine aufregende Zeit gewesen sein – Jazz und Charleston, Kabarett und moderner Tanz, freche Couplets und frivole Chansons – die Musik hat sich neu erfunden und unzählige Schlager hervorgebracht. „Was machst du mit dem Knie, lieber Hans“, „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ich brauche keine Millionen“ oder „Nur nicht aus Liebe weinen“ und viele andere noch heute populäre Songs wurden von Genies wie Friedrich Hollaender, Peter Kreuder oder Theo Mackeben komponiert.

Der Cäcilienchor Frankfurt mit Michaela Schlotter am Klavier stellt 14 bekannte und weniger berühmte Songs vor, die bis auf eine Ausnahme alle von Christian Kabitz für den Chor arrangiert wurden. Im Original handelt es sich um Werke für eine Singstimme und Begleitung – Zarah Leander, Heinz Rühmann, Marlene Dietrich, Claire Waldoff oder Willy Fritsch waren die großen Stars des aufkommenden Tonfilms, dem wir viele dieser Lieder verdanken. Maxi Schweda, Sopranistin mit Hang zur leichten Muse, steuert besonders gelungene Couplets bei.

Das gleiche Konzert erklingt vorab im Haus der Chöre am Sonntag, dem 19. Februar, beim jährlichen Empfang für die Freunde und Förderer des Chors.



Maximiliane Schweda



Michaela Schlotter

Mitwirkende:

Maximiliane Schweda Sopran
Michaela Schlotter Klavier

Cäcilienchor Frankfurt
Christian Kabitz Leitung

„Wenn sie 's nicht singen, gläuben sie 's nicht“

Martin Luthers Choräle

Ein Konzert zum Gedenken an 500 Jahre Reformation

Sonntag, 14. Mai · 18 Uhr

Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster), Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Durch die Eindeutschung alter gregorianischer Hymnen und durch die Komposition und Neudichtung unzähliger Lieder hat Martin Luther die Gedanken seiner Reformation hör- und erfahrbar gemacht.

Diese Choräle sind die Quelle, aus der die Kirchenmusik seit dem 16. Jahrhundert schöpft. Sie gehören zum Schatz der ökumenischen Kirchenlieder und stehen über jedem konfessionellen Zwist.

In vielfältigster Weise, ob als einstimmiger Hymnus, als vierstimmiger Choral oder als mehrstimmige Motette, wird Luthers Vermächtnis erklingen. Der Augustinerpater Peter Reinl schlüpft in die Rolle des Bruder Martinus und trägt Texte Luthers vor.



Weitere Aufführung:

Sonntag, 30. April · 18 Uhr

Johanniskirche, Magdeburg

Veranstalter: Verband der Deutschen

Konzertchöre (19. Deutsches Chorfestival)

Mitwirkende:

Augustinerpater Peter Reinl Sprecher

Choralschola des Frankfurter Doms

Neue Frankfurter Hofcapelle

Cäcilienchor Frankfurt

Christian Kabitz Leitung

„Les Impressionistes“

Werke von

Fauré, Poulenc, Duruflé, Vierne und anderen

Montag, 20. November · 20 Uhr

Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster), Frankfurt

Veranstalter: Kirchenmusikverein Frankfurt am Main e.V.

Keine andere Nation hat es vermocht, bildende Kunst und Tondichtung so eng zu verweben wie Frankreich. Der Impressionismus, der einer ganzen Schaffensperiode den Namen gegeben hat und den wir mit den Bildern von Monet, Degas oder Renoir verbinden, hat seinen starken Niederschlag ebenso in der Musik gefunden. Debussy, Ravel oder Ibert haben mit ihren Werken einen Kompositionsstil entwickelt, der ganz einzigartige Klangbilder entwirft.



Regine Schlereth

Ein Glücksfall für anspruchsvolle Chöre ist die große Anzahl geistlicher A-cappella-Werke, von denen der Cäcilienchor ein breites Spektrum zu Gehör bringen wird – übrigens erstmalig in seiner fast 200-jährigen Historie. Freuen Sie sich auf facettenreiche Motetten von Fauré, Poulenc, Duruflé, Vierne und anderen Tonschöpfern.

Regine Schlereth an der großen Orgel der Heiliggeistkirche wird virtuose Musik von Charles Tournemire und Olivier Messiaen beitragen.

Mitwirkende:

Regine Schlereth Orgel

Cäcilienchor Frankfurt

Christian Kabitz Leitung

ROSBACHER

Mit dem 2:1-Ideal. Einen Moment fokussierter.



FÜR DEINEN KÖRPER

- angenehm frischer Geschmack
- ohne Kohlensäure
- reich an Mineralstoffen



DAMM & BIERBAUM

www.rosbacher.com

Bach und seine Söhne Weihnachtskonzert

Samstag, 16. Dezember · 20 Uhr
Dreikönigskirche, Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Johann Sebastian Bach:
„Meine Seele erhebt den Herren“
BWV 10

Wilhelm Friedemann Bach:
„O Wunder, wer kann dieses fassen“
BR-WFB F 2

Carl Philipp Emanuel Bach:
Magnificat Wq 215

Johann Sebastian Bach ist der 29. Musiker in der eindrucksvollen Ahnengalerie der „Bache“, nach ihm folgen noch 42 weitere, die den Namen Bach in alle Welt getragen haben. Vier Söhne haben das Erbe des Thomaskantors besonders vermehrt: der „Londoner Bach“ Johann Christian, der „Bückerburger“ Johann Christoph Friedrich und vor allem Wilhelm Friedemann in Halle und Carl Philipp Emanuel an St. Michaelis zu Hamburg. Letztere beide stellen wir mit eindrucksvollen Werken vor, die zur Advent- und Weihnachtszeit geschrieben wurden. Das Magnificat, das den Geist des Vaters atmet und doch schon so viel Eigenes verrät, und die leider fast unbekannte, aber fulminante Komposition Wilhelm Friedemanns künden vom starken Erbe des Vaters, der mit seiner wundervollen Adventskantate dieses Konzert krönt.



Silke Evers



Samuel Hasselhorn

Mitwirkende:

Silke Evers Sopran
Mirjam Gauri Winkel Alt
Michael Nowak Tenor
Samuel Hasselhorn Bariton

Münchner Bachsolisten
Cäcilienchor Frankfurt
Christian Kabitz (Leitung)



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Feiern Sie

2018

mit uns

200 Jahre

Cäcilienchor!

Vorschau auf das Jubiläumsjahr

Samstag, 10. März 2018

St. Albert Kirche, Frankfurt

Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Sonntag, 27. Mai 2018 / Montag, 28. Mai 2018

Alte Oper Frankfurt

Felix Mendelssohn Bartholdy: Paulus

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Sonntag, 21. Oktober 2018

Alte Oper Frankfurt

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Sonntag, 9. Dezember 2018

Alte Oper Frankfurt

Felix Mendelssohn Bartholdy:

„Nun komm der Heiden Heiland“

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I–III

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Sonntag, 16. Dezember 2018 (nachmittags)

Dreikönigskirche, Frankfurt

Weihnachtsoratorium für Kinder

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Sonntag, 16. Dezember 2018 (abends)

Dreikönigskirche, Frankfurt

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Vom Himmel hoch“

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium IV–VI

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.



Der Cäcilienchor Frankfurt

ist Deutschlands zweitältester Konzertchor. Gegründet wurde er 1818 von dem Operntenor Johann Nepomuk Schelble. Zu den Dirigenten des Chors gehörten der Komponist Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor überdies sein Oratorium „Paulus“ widmete, des weiteren Hans Pfitzner, Hermann Scherchen, Clemens Krauß, Bruno Vondenhoff und Kurt Thomas, der spätere Leipziger Thomaskantor, sowie Theodor Egel und Enoch zu Guttenberg.

Seit 1988 ist Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Chors. Neben der traditionsreichen Pflege des Oeuvres von Johann Sebastian Bach erschließt Kabitz dem Chor besonders die Werke der Spätromantik, der klassischen Moderne und zeitgenössischer Komponisten, zum Beispiel „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder Werke des norwegischen Komponisten Knut Nystedt. 2007 wurde die Kirchenoper „Augustinus“ von Wilfried Hiller erstmalig in Frankfurt aufgeführt.

Auch der A-capella-Literatur widmet sich der Cäcilienchor mit großem Erfolg, sowohl bei Konzerten zur Weihnachtszeit als auch mit romantischen Programmen von Brahms, Mendelssohn oder Bruckner. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu Museumskonzerten in der Alten Oper unter internationalen Dirigenten wie Kurt Masur, Michael Gielen, Paolo Carignani, Nicola Luisotti, Sebastian Weigle u. a.

Einladungen nach Japan und in die USA (zuletzt im Frühjahr 2013) sowie Konzerttourneen durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chors und seines Dirigenten. Der Cäcilienchor wurde im Jahr 2000 mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet.

Christian Kabitz

erhielt seine Ausbildung zum Kirchenmusiker und Dirigenten in München, dort gründete er 1976 das Bach-Collegium München.

Von 1979 bis 2015 war er Kantor an der St. Johanniskirche Würzburg und Leiter von Bachchor und Bachorchester Würzburg; in dieser Funktion verantwortete er die jährlich stattfindenden Würzburger Bachtage.

Aufgrund seiner Verdienste um die Kirchenmusik wurde ihm 1984 der Titel „Kirchenmusikdirektor“ verliehen, 1986 erhielt er als Dirigent den Staatspreis des Freistaates Bayern. Im selben Jahr wurde ihm die künstlerische Leitung des Bachchors Heidelberg anvertraut; 1988 wurde er zum künstlerischen Leiter des Cäcilienchors Frankfurt berufen.

2004 erhielt Christian Kabitz den Kulturpreis der Stadt Würzburg und 2007 den Hauptpreis der Bücher-Dickmeyer-Stiftung für besondere Verdienste in der evangelischen Kirchenmusik. Von 2008 bis 2013 war Christian Kabitz künstlerischer Leiter des Würzburger Mozartfests.

Neben seiner regen Dirigententätigkeit mit den drei Chören erlangte Kabitz auch als Cembalist und Organist einen internationalen Ruf. Eine enge Partnerschaft mit den Münchner Bachsolisten und die zahlreichen Konzerte mit weltweit anerkannten Sängern und Instrumentalisten machten ihn auch in Funk und Fernsehen bekannt. Große Konzerttourneen führten ihn u. a. in die USA, nach Japan und China.

Durch die Moderation der Familienkonzerte in der Alten Oper Frankfurt und die langjährige Arbeit mit seinen Würzburger Kinderchören vermittelt Kabitz auch Heranwachsenden Freude an der Musik.



Kontakt

Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung. Die Proben finden grundsätzlich am Dienstagabend von 19 bis 21 Uhr im „Haus der Chöre“, Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt statt. Eine halbe Stunde vor Probenbeginn gibt es ein Einsingen mit unserem Stimmbildner Johannes Wilhelmi. Im vierwöchigen Wechsel hat jede Stimmgruppe um 18 Uhr Einzelprobe. Nach einigen Kennenlern-Proben können Sie über ein Vorsingen Mitglied des Cäcilienchors werden.

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter www.caecilienchor.de

Wir bieten Ihnen:

- mindestens 4 Konzerte im Jahr mit hervorragenden Solisten und Ensembles/Orchestern
- professionelle Stimmbildung
- ein lebendiges Chorleben
- Konzertreisen und weitere Chorprojekte
- viele musikalische Höhepunkte



Geschäftsstelle:

Cäcilien-Verein e.V.
Alfred-Delp-Straße 27
60599 Frankfurt am Main
E-Mail: info@caecilienchor.de
Internet: www.caecilienchor.de

Kartenverkauf:

Martina Stiebing
Telefon: (060 81) 4 36 54
E-Mail: karten@caecilienchor.de

Pressekontakt:

Silvia Bartholl
Telefon: (069) 46 99 7177
E-Mail: sb@caecilienchor.de

Haben Sie Interesse an unserem Newsletter?

Über unsere Internetseite können Sie den mehrfach im Jahr erscheinenden Newsletter abonnieren:
www.caecilienchor.de

Spendenkonto:

Cäcilien-Verein e.V. Frankfurt
IBAN: DE70 5005 0201 0000 3041 40
BIC: HELADEF1822

Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main

Konzertkalender 2017

Dienstag, 21. Februar · 19.30 Uhr
Cronstetten-Haus, Frankfurt

Berlin 1920

Anmeldung unter der Telefonnummer (0 69) 2 71 07 97-0
Speicherstraße 47, Frankfurt
www.cronstetten-haus.de

Sonntag, 30. April · 18 Uhr
Johanniskirche, Magdeburg

Martin Luthers Choräle

Karten unter (03 91) 59 99-700
Johannisbergstraße 1, Magdeburg
www.biberticket.de / www.vdkc.de

Sonntag, 14. Mai · 18 Uhr
Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster), Frankfurt

Martin Luthers Choräle

Karten zu 34 €, 26 €, 20 €, 16 € unter der Telefonnummer (0 60 81) 4 36 54
Dominikanergasse 1, Frankfurt
www.caecilienchor.de

Montag, 20. November · 20 Uhr
Heiliggeistkirche (Dominikanerkloster), Frankfurt

„Les Impressionistes“

Karten nur an der Abendkasse
Dominikanergasse 1, Frankfurt
www.kmv-frankfurt.de

Samstag, 16. Dezember · 20 Uhr
Dreikönigskirche, Frankfurt

Bach und seine Söhne – Weihnachtskonzert

Karten zu 40 €, 32 €, 26 €, 19 € unter der Telefonnummer (0 60 81) 4 36 54
Dreikönigsstraße 32, Frankfurt
www.caecilienchor.de